



BEKANTMACHUNG.

Laut Anordnung des Herrn Gouverneurs und SS- Brigadeführers Schmidt ist den Betrieben unter 100 ha ein Getreideablieferungssoll auferlegt worden. Zur Ablieferung kommen: Roggen, Weizen, Gerste und Hafer.

Das Ablieferungssoll wird, wie folgt, festgesetzt:

1. 50% Getreide der gesamten Getreideanbauflächen ist ablieferungspflichtig.
2. Die Wojts haben das Ablieferungssoll für die einzelnen Ortschaften erhalten.
3. Die Soltys werden verantwortlich gemacht, dass das dem Ort auferlegte Getreidesoll restlos zur Ablieferung kommt.
4. Der 1. Ablieferungstermin läuft vom 12. bis einschliesslich 20. Februar 1940.
5. In diesen Tagen ist das Getreide gegen Bezahlung des vorgeschriebenen Preises an die örtlichen Genossenschaften, bzw. an die Kreisgenossenschaften, zur Ablieferung zu bringen.
6. Es ist bestimmt, dass bis zum 20. zunächst 30% des Gesamtertrages der Getreideanbauflächen abgeliefert werden. Der 2. Termin der Ablieferung ist der 15. März. Bis zu diesem Termin sind weitere 10% des Gesamtertrages der Anbauflächen einzubringen und am 15. April—als letzten Termin sind die letzten 10% und die darüber vorhandenen Ueberschüsse abzuliefern.
7. Als Durchschnittsernte aller Getreidearten wird ein Ertrag von 12 dz je ha zu Grunde gelegt.
8. Die Soltys haben den Wojts die abgelieferte Menge Getreide aus ihrer Ortschaft am 21. zu melden. Die Wojts haben den Kreislandwirten am selben Tage von der Höhe der Ablieferung gemeindeweise Mitteilung zu machen.
9. Alle Fragen der Getreideablieferung von seiten der Wojts sind mit den zuständigen Kreislandwirten zu behandeln.
10. Bei nicht ordnungsgemässer Ablieferung werden schwerste Strafen auferlegt.

Bei vorsätzlicher Nichtablieferung und Sabotierung dieser Verfügung kann der gesamte Besitz beschlagnahmt und enteignet werden.

Der Chef des Distriktes
Lublin
i. v. **Zörner.**

OBWIESZCZENIE.

Według rozkazu Pana Gubernatora i S.S. Dowódcy Brygady Schmidta gospodarstwa poniżej 100 ha mają obowiązek dostarczenia zboża. Dostarczeniu podlegają: żyto, pszenica, jęczmień i owies.

Obowiązek dostarczenia ustala się, jak następuje:

1. 50% zboża wszystkich uprawionych obszarów muszą być obowiązkowo dostarczone.
2. Na wójtów nakłada się obowiązek dostawy z poszczególnych miejscowości.
3. Soltysi będą odpowiedzialni, by nałożony z każdej miejscowości przymus zbożowy został bez reszty dostarczony.
4. Termin dostawy trwa od dnia 12-go do dnia 20-go lutego 1940 r. włącznie.
5. W tych dniach zboże ma być dostarczone za zapłatą według przepisanej ceny do miejscowych spółdzielni, względnie okręgowych związków.
6. Ustalono, by do dnia 20-go 30% całej wydajności zbożowej uprawy było dostarczone. Drugi termin dostawy jest 15-go marca. Do tego terminu mają być następne 10% ogólnej wydajności uprawianych obszarów zwiezłone, a 15-go kwietnia, jako w ostatnim terminie mają być dostarczone 10% i nad to wszystkie pozostałe rezerwy.
7. Jako przeciętny plon z wszystkich gatunków zbóż przyjmuje się 12 q z 1 hektara.
8. Soltysi mają obowiązek zameldować wójtom dostarczoną ilość zboża z ich miejscowości do 21-go lutego. Wójtowie mają tegoż dnia zrobić wspólne doniesienie powiatowym Kreislandwirtom o wysokości dostawy.
9. Wszystkie pytania co do dostawy zbożowej, ze strony wójtów są do omówienia z przynależnymi powiatowymi Kreislandwirtami.
10. Nie dostosowanie się do rozkazu pociągnie za sobą poważne kary.

Nie wykonanie dostaw Władze Gubernatorskie będą uważać za wzbłąż i cała własność może ulec rekwizycji i wywłaszczeniu.

Chef Dystryktu
w Lublinie
w. z. **Zörner.**

BEKANNTMACHUNG

Laut Anordnung des Herrn Gouverneurs und SS-Oberführers Schmidt ist der Betrieb unter 100 ha ein Direktablieferungsgut aufgelegt worden. Zur Ablieferung kommen Roggen, Weizen, Gerste und Hafer.
Das Ablieferungsgut wird wie folgt festgesetzt:

- 1 50% Getreide der gesamten Getreideanbaufläche ist ablieferungspflichtig.
 - 2 Die Weizen haben das Ablieferungsgut für die einzelnen Ortschaften erhalten.
 - 3 Die Sätze werden verantwortlich gemacht, dass der dem Ort zugehörige Getreideanteil festgelegt ist.
 - 4 Der 1. Ablieferungstermin läuft vom 1. bis einschließlich 30. Februar 1940.
 - 5 In diesen Terminen ist die Getreideanlieferung des vormaligen Jahres an die 3. Klasse zu berücksichtigen. Die Getreideanlieferung des vormaligen Jahres ist zu berücksichtigen.
 - 6 Es ist festzusetzen, dass zum 30. April 1940 die Gesamtmenge der Getreideanlieferung festgelegt ist. Die Getreideanlieferung ist bis zum 1. März 1940 zu berücksichtigen. Die Getreideanlieferung ist bis zum 1. März 1940 zu berücksichtigen.
 - 7 Die Getreideanlieferung ist bis zum 1. März 1940 zu berücksichtigen. Die Getreideanlieferung ist bis zum 1. März 1940 zu berücksichtigen.
 - 8 Die Getreideanlieferung ist bis zum 1. März 1940 zu berücksichtigen. Die Getreideanlieferung ist bis zum 1. März 1940 zu berücksichtigen.
 - 9 Die Getreideanlieferung ist bis zum 1. März 1940 zu berücksichtigen. Die Getreideanlieferung ist bis zum 1. März 1940 zu berücksichtigen.
 - 10 Bei Ablieferung der Getreideanlieferung ist die Ablieferung der Getreideanlieferung zu berücksichtigen.
- Die vorstehende Bekanntmachung und Bekanntmachung dieser Verfügung kann der gesamte Bezirk beauftragt und entgegengelesen werden.

Der Ort des Distriktes
Lubitz
i. V. Zörner.

OBWIESSZENZIE

Werbung zürstern Frau Gubert, i. Z. Dorothea Bussch, die Besondere
Gehalt 100 ha ein Direktablieferungsgut aufgelegt worden. Zur Ablieferung kommen Roggen, Weizen, Gerste und Hafer.
Das Ablieferungsgut wird wie folgt festgesetzt:

- 1 50% Getreide der gesamten Getreideanbaufläche ist ablieferungspflichtig.
- 2 Die Weizen haben das Ablieferungsgut für die einzelnen Ortschaften erhalten.
- 3 Die Sätze werden verantwortlich gemacht, dass der dem Ort zugehörige Getreideanteil festgelegt ist.
- 4 Der 1. Ablieferungstermin läuft vom 1. bis einschließlich 30. Februar 1940.
- 5 In diesen Terminen ist die Getreideanlieferung des vormaligen Jahres an die 3. Klasse zu berücksichtigen. Die Getreideanlieferung des vormaligen Jahres ist zu berücksichtigen.
- 6 Es ist festzusetzen, dass zum 30. April 1940 die Gesamtmenge der Getreideanlieferung festgelegt ist. Die Getreideanlieferung ist bis zum 1. März 1940 zu berücksichtigen. Die Getreideanlieferung ist bis zum 1. März 1940 zu berücksichtigen.
- 7 Die Getreideanlieferung ist bis zum 1. März 1940 zu berücksichtigen. Die Getreideanlieferung ist bis zum 1. März 1940 zu berücksichtigen.
- 8 Die Getreideanlieferung ist bis zum 1. März 1940 zu berücksichtigen. Die Getreideanlieferung ist bis zum 1. März 1940 zu berücksichtigen.
- 9 Die Getreideanlieferung ist bis zum 1. März 1940 zu berücksichtigen. Die Getreideanlieferung ist bis zum 1. März 1940 zu berücksichtigen.
- 10 Bei Ablieferung der Getreideanlieferung ist die Ablieferung der Getreideanlieferung zu berücksichtigen.

Die vorstehende Bekanntmachung und Bekanntmachung dieser Verfügung kann der gesamte Bezirk beauftragt und entgegengelesen werden.

unknown (author), *Notice on mandatory deliveries (quotas)*

Creator: unknown (author)

Creation place: Lublin (Lublin Voivodeship)

Technique: color printing

Material: green paper

Key words: German occupation 1939-1944/1945
occupation
war
World War II (1939-1945)
posters

Inventory number:H/521/MRK/ML

Location: The National Museum in Lublin, branch - Museum of the 24th Cavalry Regiment, ul. J. Piłsudskiego 7, Krasnik